

# Auf Eis und Schnee

ÖAMTC-Winterreifentest 2021: 34 Modelle der Mittelklasse-Dimensionen 195/65 R15 91T sowie 225/50 R17 94V geprüft.

WIEN. Traditionell haben der ÖAMTC und seine Partner neue Winterreifen auf ihre Fahr- und Sicherheitseigenschaften sowie hinsichtlich Komfort und Wirtschaftlichkeit getestet. Am Start waren dieses Mal 34 Modelle der Mittelklasse-Dimensionen 195/65 R15 91T sowie 225/50 R17 94V.

ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl fasst die Ergebnisse zusammen: „Sieben Winterreifen wurden mit ‚sehr empfehlenswert‘ beurteilt.“ Der Großteil der heuer getesteten Produkte (24) schnitt mit der Note „empfehlenswert“ ab, eines mit „bedingt empfehlenswert“ – und für zwei Reifen kann der ÖAMTC keine Empfehlung aussprechen.

## 195/65 R15 91T im Detail

In einer der meistverkauften Winterreifendimensionen sind vier Modelle „sehr empfehlenswert“: Dunlop Winter Response 2, Goodyear UltraGrip 9+, Michelin Alpin 6 und Vredestein Wintrac. Kerbl erklärt: „Diese Produkte unterscheiden sich letzten Endes nur in Details. Ein Beispiel: Dunlop und Vredestein zeichnen sich durch besonders geringen Kraftstoffverbrauch aus, müssen im Gegenzug aber Goodyear den Vortritt lassen, wenn es um die Performance bei nasser Fahrbahn geht.“

Das Mittelfeld wird in dieser Reifengröße von elf Modellen gebildet, die mit „empfehlenswert“ beurteilt wurden. „Die Schwachstellen der einzelnen Reifen sind nicht allzu groß, unterscheiden sich aber je nach Modell“, so der ÖAMTC-Techniker. „Meist sind die Leistungen auf nasser Fahrbahn nicht ganz zufriedenstellend, manche Reifen haben auch im Trockenen und auf Schnee kleinere Probleme oder können in Sachen Spritverbrauch nicht uneingeschränkt überzeugen.“



© ÖAMTC (2)



© ÖAMTC/Postl

## Breite Auswahl

ÖAMTC-Experte Steffan Kerbl: „Einen Winterreifen zu finden, der Sicherheit und Fahrkomfort bietet und gleichzeitig beim Spritsparen hilft, sollte 2021 angesichts des guten Testergebnisses kein großes Problem sein.“

## Ein Reifen hinkt hinterher

Schwächster 195er im aktuellen ÖAMTC-Winterreifentest ist der Kumho Wintercraft WP51, der als einziger mit „bedingt empfehlenswert“ beurteilt wurde. „Ein knappes Ergebnis – wäre der Reifen auf trockener Fahrbahn eine Spur besser gewesen, hätte es für ein ‚empfehlenswert‘ gereicht, trotz leichter Schwächen bei Nässe. Ärgerlich für Kumho, denn in allen anderen Kriterien kann der Wintercraft WP51 problemlos mit dem Mittelfeld mithalten.“

## Ergebnis bei 225/50 R17 94V

Im Wesentlichen zeigt sich in der größeren Dimension ein ähnliches Bild wie bei den 195ern: Die Modelle von Dunlop (Winter Sport 5), Michelin (Alpin 6) und Goodyear (UltraGrip Performance +) können auch hier empfohlen werden; Goodyear bietet dabei das ausgewogenste Produkt, Michelin hat das Modell mit dem geringsten Verschleiß und Dunlop den Besten für die Schneefahrbahn konstruiert.

Hinter den Top 3 folgt ein breites Mittelfeld, aus dem der ESA+Tecar Supergrip Pro aufgrund seines geringen Kraftstoffverbrauchs heraussticht.

„Vom Kauf des Goodride Z-507 Super Snow und des Linglong Green-Max Winter UHP raten wir hingegen klar ab“, so der ÖAMTC-Experte. Beim Goodride liegt die Erklärung für das schwache Ergebnis in den Eigenschaften auf Schnee, vor allem beim Anfahren und beim Handling. Der Linglong wäre bei Schnee hingegen sogar im vorderen Mittelfeld zu finden – dafür fällt er auf nasser Fahrbahn durch. (red)

## Auf Herz und Nieren getestet

Die aktuelle Winterreifenpalette der Hersteller wurde einer strengen Prüfung unterzogen – nur zwei Reifen schnitten dabei mit „nicht empfehlenswert“ ab.

